

Sicher arbeiten an Laderampen/Andockstationen

– Maximalauswahl –

Sicher anfahren und andocken

- Im Fahr- und Rangierbereich von Lieferfahrzeugen nur aufhalten, wenn unbedingt erforderlich, und dann mit besonderer Vorsicht.
- Rückwärts manövrierende Lkw ausschließlich durch geschultes Personal einweisen. Einweisende Personen sollten immer eine Warnweste tragen. Während des Rangierens im Blickfeld des Fahrers/der Fahrerin außerhalb des Gefahrenbereichs aufhalten und Blickkontakt halten.
- Niemals in den Spalt zwischen herannahendem Fahrzeug und Andockstation beugen! Das Ladetor möglichst bis zum Stillstand des Lkws geschlossen halten.



Illustration: Michael Hüter

Sicher be- und entladen

- Mit dem Ladevorgang erst beginnen, wenn die Person am Steuer des Lkw eindeutig zum Verladen freigegeben hat.
- Vor Beginn der Verladetätigkeiten vergewissern, dass der Lkw gegen Wegrollen gesichert ist, und zwar zusätzlich zur Feststellbremse zum Beispiel mit beidseitig angelegten Unterlegkeilen oder speziellen Andocksystemen.
- Ladung kann während der Fahrt im Lkw verrutscht sein. Deshalb: Vor dem Öffnen der Ladebordwand oder Lkw-Tür prüfen, ob die Ladung gegen die Bordwand drückt. Falls keine Ladedruckerkenne vorhanden, Portaltüren vorsichtig öffnen und so hinstellen, dass niemand von aufschlagenden Ladebordwänden, Türen oder abstürzender Ladung getroffen werden kann.
- Kipp- oder rutschgefährdete Ladegüter im Innern des Fahrzeugs vor Umfallen und Verrutschen sichern, bevor die Zurrmittel gelöst werden.
- Beim Auf- und Absteigen an Fahrzeugen vorhandene Aufstiege und Haltegriffe nutzen. Gegebenenfalls Leitern verwenden, die gegen Wegrutschen und Umkippen gesichert sind.
- Nicht vom Lkw abspringen, weder vom Führerhaus noch von der Ladefläche.
- Beim Einsatz von Ladebrücken/Ladeblechen sichergehen, dass sie ausreichend breit, rutschhemmend ausgeführt, ohne Mängel, sauber, trocken und tragfähig sind. Sie müssen während des gesamten Ladevorgangs sicher aufliegen und gegen Wegrutschen gesichert sein.
- Ladebleche mit mehr als 50 Kilogramm Eigengewicht beim Transportieren an den Haltegriffen fassen und zu zweit tragen, alternativ ab einem Eigengewicht von 25 Kilogramm Transportmittel benutzen.
- Am Fahrzeug angebrachte Hubladebühnen nur einsetzen, wenn die Ladefläche des Fahrzeugs höher ist als die Laderampe (Gefahr durch Stolperstellen und Stoßkanten). Hubladebühnen zur Verladung gegebenenfalls unter eingebaute Ladebrücken schieben, Ladebrücken jedoch nicht auf Hubladebühnen auflegen (Gefahr durch lange ungesicherte, seitliche Absturzkanten).

- Laderampen stets frei von Hindernissen, Abfällen, Nässe, Glätte und sonstigen Stolper-, Sturz-, und Rutschgefahren halten. Engpässe sofort beseitigen.
- Auf ausreichende, blendfreie Beleuchtung achten.
- Das Springen von der Rampenkante ist ein absolutes No-go! Immer die vorhandenen Treppen oder Rampenabgänge benutzen – auch wenn es ein Umweg ist.
- Lade-, Rangier- und Transporttätigkeiten unmittelbar an der Rampenkante vermeiden, Sicherheitsabstände berücksichtigen.
- Markierungen, Kennzeichnung der Verkehrswege, Hinweis- und Verbotsschilder beachten.
- Bei manuellem Transport Ladegut mit geradem Rücken aus den Beinen heraus heben und dicht am Körper tragen.
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen: Warnkleidung, um sich sichtbar zu machen, Schutzschuhe als Schutz vor Stößen und herabfallenden Gegenständen, Schutzhandschuhe zum Schutz vor scharfen Kanten.

Sicher losfahren

- Sicherstellen, dass sich Lade- und Fahrpersonal eindeutig abstimmen und Lkw nicht von der Laderampe abgezogen werden, bevor die Ladearbeiten abgeschlossen sind.
- Ladebrücke nach Gebrauch in Ruhestellung bringen. Ladebleche abseits von Arbeits- und Verkehrsflächen hochkant abstellen und gegen Umfallen sichern.
- Bei Andockstationen Rolltor schließen, wenn sich kein Fahrzeug an der Laderampe befindet.

Allgemeine Aspekte zu sicherem Verhalten an Laderampen

- Bei allen Arbeiten an und auf der Laderampe umsichtig und aufmerksam verhalten. Abgesehen vom Notfall, Hände weg vom Handy!
- Während der Verladevorgänge eindeutig miteinander kommunizieren, Informationen weitergeben, Sichtkontakt halten, aufeinander Rücksicht nehmen. Bei Unklarheiten nachfragen, bevor im Alleingang entschieden wird. Bei Konflikten an der Rampe konsequent freundlich bleiben.
- Bei sicherheitsrelevanten Mängeln (defekte Ladebrücke, fehlende oder defekte Schutzgeländer im Randbereich der Rampe, Fußbodenschäden, bauliche Mängel usw.) Verladevorgang unterbrechen und die Vorgesetzte oder den Vorgesetzten informieren.
- Betriebsanweisungen beachten.
- Regelmäßig mindestens einmal im Jahr an einer Unterweisung teilnehmen. Die Unterweisung hat die Unternehmensleitung zu organisieren, die Teilnahme daran ist verpflichtend.